

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Arien und Gesänge aus Romeo und Julia**

**Gounod, Charles**

**Paris, [ca. 1880]**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-83150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83150)

Dein Liebchen fehlt Dir auf dem Ball;  
ja, Rosalinde.  
Zehn And're machen Dich hier vergessen  
sogleich  
Den tollen Schülerstreich.  
Komm'!

Romeo sieht in die Gallerie. Ha, seht da!

Mercutio. Was denn nun?

Romeo. Dort jenes holde Wesen!  
Ein Engel an Reiz scheint es mir.

Mercutio. Das ehrwürdig'e Möbel bei ihr  
Scheint mir nicht so schön und erlesen.

Romeo mit leidenschaftlicher Empfindung. Welch' Gebild aus  
Himmelshöh'n!

Wie war verblendet ich, bevor ich dies  
geseh'n.

Nicht Schönheit sah ich! Nein! Doch nun  
weicht jeder Zweifel!

Liebe auch kannte nie meine Brust!

Mercutio lachend zu Benvolis und den Uebrigen. Schön!  
Rosalinde ist beim Teufel!

Hei! Vorher haben wir's gewußt.

Freunde Romeo's. Vorher haben wir's gewußt.

#### Recitativ.

Mercutio. Unbetrauert gehen  
Kann sie nun nach Haus,  
Eh' man sich's versehen,  
Ist die Posse aus.

Freunde Romeo's lachend unter sich.  
Unbetrauert gehen u. s. w.

Mercutio und die Uebrigen ziehen Romeo mit sich fort, während  
Julie und Gertrude von der andern Seite auftreten.

#### Fünfter Auftritt.

Julie. Gertrude.

Julie. Man harret meiner! Was Du willst,  
schnell laß hören.

Gertrude. Schöpft nur Athem einmal. <sup>Wohlan</sup> Oder  
sollte ich stören?

Ist es Paris wohl gar, den Ihr sucht?

Julie <sup>gleichgültig</sup>. O nein.

Gertrude. Der schöne Mann, sagt man, wird Euer  
Mann bald sein.

Julie <sup>lachend</sup>. Ha ha! Vermählen sollt' ich mich?  
In meinen Jahren?

Gertrude. Um besten schmeckt's! Ich hab' es ja  
selbst an mir erfahren.

Julie. Hinweg! Sei endlich still mit lojen  
Reden doch!

Laß meiner Seele den Frühling noch!

### Ar. 3. Ariette

Ich will leben

In dem Traume, der noch eben  
Mich wiegte ein.

Keusche Flammen,  
Die dem Paradies entstammen,  
Bleibt noch mein.

Kaum entsprossen,  
Kaum genossen

flieh'n Jugendlust und Scherz.

Eh' wir's wähen,

Quellen Thränen,  
Zog die Lieb' in das Herz.

Da, wenn's ach! geschah, da kam der Schmerz.

Laßt mich dem Lenz im Schooße  
finden all' meine Welt!

Athmen den Hauch der Rose,  
Eh' Blatt um Blatt noch fällt.

Keusche Flammen,  
Bleibt, die Gott entstammen,  
Bleibt mir glückgepaart,

Lang noch bewahrt.

Gregorio erscheint im Hintergrunde und trifft mit Romeo zusammen.